

tis. Lipsiae, 1763. 4. Vindiciae loci Paulini Rom. IX, 5.
 adversus Wettsteinium. Halae, 1764. 4. Schlesisch di-
 plomatische Nebenstunden. Breslau, Erstes Stück. 1774. 4.

E.

Ebert, (— —) Bombardier unter dem Königl.
 Preussischen Artillerie - Corps zu Breslau. Geb. daselbst.
 Ehedem Studiosus Theologia.

Die Extrapost, eine Wochenschrift. Breslau, 1772. 8.

Ehrhardt, (Siegismund Justus) Pastor zu Beschis-
 na, ordentliches Mitglied der Schlesischpatriotischen Socie-
 tät Wohlauischen Fürstenthumes und der lateinischen Gesell-
 schaft zu Jena Mitglied. Geb. zu Gemünd im Würzburgi-
 schen Frankenlande den 21 September 1733. Sein Vater,
 der als Prediger an dem Orte stand, unterzog sich selbst sei-
 ner Unterweisung. 1743. gieng er auf die Universität nach
 Erlangen, und hörte in der Philosophie Succuven, und in der
 Theologie den D. Huth. 1750. bezog er die Universität
 Jena. Die Gottesgelehrsamkeit trieb er vorzüglich unter
 dem D. Joh. George Walch, und die Philosophie unter Keu-
 schen und Darjeßen. Er ward ein ordentliches Mitglied der
 dortigen lateinischen Gesellschaft. 1751. besuchte er die Uni-
 versität Halle. 1754. ward er Prediger zu Markburg Prep-
 pach in seinem Vaterlande. Die Drangsale, welche in de-
 nen dortigen Landen die evangelische Geistlichkeit auszustehen
 hat, vermehrten sich bey dem im Jahr 1756. ausgebroche-
 nem Kriege. Dem und allen dem Religionsfrieden widrigen
 Unternehmungen abzuhelfen, war er willens, seine Untersu-
 chungen

E

chungen